

Noch ringt verzweifelt
mit den kalten Oktobernächten um sein grünes Kleid

Mein Baum.

Er liebt's, ihm ist es leid,
er trug es fröhliche Monde lang,
er möchte es gern behalten.

Und wieder eine Nacht, und wieder ein rauher Tag.

Der Baum wird matt und kämpft nicht mehr
und gibt die Glieder gelöst dem fremden Willen hin,
bis der ihn ganz bezwungen hat.

Nun aber lacht er golden rot
und ruht im Blauen tief beglückt.

Da er sich müd dem Sterben bot,
hat ihn der Herbst,
der milde Herbst zu neuer Herrlichkeit geschmückt.

Text: Hermann Hesse „Baum im Herbst“
Bild: 8926 auf Pixabay
Gefunden: Sabine Novak

